

## Newsletter der Facheinheit Geographie

Januar 2025

### Forschung & Projekte

---

#### Erste Phase des German-Namibian Exchange of Educators erfolgreich umgesetzt

📌 Update

Vierzehn Pädagog:innen und Studierende nehmen am Projekt *German-Namibian Exchange of Educators* der Arbeitsgruppe Geographie und ihre Didaktik teil. Das zweijährige Austauschprojekt wird in Kooperation mit dem deutsch-namibischen Verein Suni e.V. und der namibischen Light for the Children Foundation umgesetzt. Es möchte Pädagoginnen und Pädagogen beider Länder im Bereich der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) qualifizieren und ihnen einen Einblick ins jeweils andere Bildungssystem vermitteln. Zudem sollen durch den Austausch Stereotype abgebaut, Netzwerke geknüpft und pädagogische Methoden ausgetauscht werden.

Die erste Projektphase wurde jetzt abgeschlossen. Nach intensiver Vorbereitung mit Workshops und Webinaren in beiden Ländern absolvierten die Teilnehmenden eine dreiwöchige Studienreise durch Namibia. Dabei hospitierten die deutschen Teilnehmenden an namibischen Schulen und besuchten Bildungseinrichtungen in der Omaheke Region. Am [Namib Desert Environmental Education Trust \(NaDEET\)](#) lernte die Gruppe gemeinsam, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) praktisch für Kindern und Jugendlichen im Unterricht verankert werden kann. Das einwöchige Training bei NaDEET ist speziell für Lehrkräfte konzipiert und ist Teil des namibischen [Strategieplans](#), um BNE im namibischen Bildungssystem zu verankern. In deutsch-namibischen Teams erarbeiteten die Pädagog:innen und Studierenden eigene BNE-Projekte, die sie in den nächsten Monaten mit Kindern und Jugendlichen in Deutschland und Namibia umsetzen.

Förderer des *German-Namibian exchange of Educators* sind das Deutsch-Afrikanische Jugendwerk bei Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, das Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz, die Staatskanzlei Rheinland-Pfalz und die Deutsch-Namibische Gesellschaft e.V.

Mehr Informationen: <https://www.uni-trier.de/universitaet/fachbereiche-faecher/fachbereich-vi/faecher/geographie-und-ihre-didaktik/lehkraefteaustausch>



Barbara Scharfbillig, [scharfbillig@uni-trier.de](mailto:scharfbillig@uni-trier.de)  
+49 651 201-4542

## SOSVITI

📌 Neues Projekt / Bewilligung

Fördertyp: HORIZON-TMA-MSCA-SE

### **Sustainable Soil Management Decision Support System in Viticulture**

Programm für Forschung, Methodenentwicklung und Erfahrungsaustausch innerhalb der EU

Soil erosion and degradation pose significant threats to agricultural sustainability, food security, and economic stability. Despite awareness, conservation measures are often neglected due to barriers such as cost and information gaps. Addressing these challenges requires multidisciplinary approaches integrating scientific research, stakeholder engagement, and technological innovation. The project aims to develop comprehensive soil erosion models, understand stakeholders' perceptions, and create a decision support system (DSS) for vineyard management. The objectives include developing innovative solutions, enhancing soil health, mitigating erosion risk, understanding social factors, and promoting sustainable practices. The project emphasizes multidisciplinary integration and knowledge transfer, leveraging advances in artificial intelligence, big data analytics, and cloud computing to address the impacts of climate change and promote agricultural ecosystem conservation. The proposal will be developed by 9 partners from 4 European countries, with 5 academic organizations and 4 SMEs with different backgrounds.

☎ Dr. Manuel Seeger, [seeger@uni-trier.de](mailto:seeger@uni-trier.de), 0651/2014557, F110 (Campus II)

## Interreg-Projekt LATI bewilligt

📌 Neues Projekt / Bewilligung

### **Interreg-Projekt „Forschungslabor für territoriale Intelligenz“**

Das Interreg-Projekt „Forschungslabor für territoriale Intelligenz“, an dem die Universität Trier beteiligt ist, ist unter Auflagen bewilligt worden. Das Projekt startet im März 2025

Im Rahmen des Projektes untersucht die Arbeitsgruppe Wirtschaftsgeographie mit Schwerpunkt Tourismusgeographie Praxisansätze um bezahlbares Wohnen sicherzustellen und gleichzeitig die Flächenneuanspruchnahme möglichst gering zu halten. Weiterhin ist die Arbeitsgruppe für den Aufbau eines Online-Wissensportals verantwortlich, in dem zentrale Projektergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Das Projekt wird von März 2025 bis Februar 2028 durchgeführt.

☎ JProf. Dr. Michael Mießner; [miessner@uni-trier.de](mailto:miessner@uni-trier.de)

## Plastik Pop-Up-Cycle

📌 Neues Projekt / Bewilligung

Das durch die VolkswagenStiftung finanzierte Projekt bietet ein Outreach- und Bildungsangebot zur Plastikproblematik in Form einer Pop-Up-Werkstatt.

Während der letzten Jahre hat die globale Plastikkrise zunehmend an Brisanz gewonnen. Eines der zentralen Probleme besteht im Umgang mit den schnell wachsenden Mengen an Plastikmüll. Dieses macht nicht nur verbesserte Abfallmanagementverfahren erforderlich, sondern Lösungsansätze, die im Sinne einer Zirkularität früher im Wertstoffstrom ansetzen und gesellschaftliche Dimensionen sowie die Rolle von Verbraucher:innen in den Blick rücken. Die mobile Pop-Up-Recyclingwerkstatt, welche ab April 2025 an ausgesuchten Standorten in Rheinland-Pfalz die Öffentlichkeit zum Upcycling von Plastikwertstoffen einlädt, bietet der Öffentlichkeit die Möglichkeit, die Komplexität der Thematik anhand des Wertstoffstroms selbst nachzuvollziehen und in diesem Zusammenhang Herausforderungen und Möglichkeiten im Sinne einer zirkulären Gesellschaft besser verstehen zu lernen. Die bearbeiteten Wertstoffe können zunächst zu Granulat zerkleinert und anschließend aufgeschmolzen und in neue Nutzungsformen gebracht werden. Der Pop-Up ist als Teil von öffentlichen kulturellen Veranstaltungen sowie als temporäres Angebot in Bildungseinrichtungen, Museen und Entsorgungszentren geplant. Das Projekt wird gemeinsam von den Arbeitsgruppen Nachhaltige Regional- und Standortentwicklung und Geographie und ihre Didaktik durchgeführt.

Mehr zum Projekt: [www.popupcycle.uni-trier.de](http://www.popupcycle.uni-trier.de)

📧 E-Mail: [popupcycle\[at\]uni-trier.de](mailto:popupcycle[at]uni-trier.de)

## Veranstaltungsberichte

---

### Vernetzungstreffen zum UniGR-Center for Border Studies

 Workshop

 09.01.2025

 Trier

#### Neustart mit neuem Team!

Am Donnerstag, den 9. Januar 2025, trafen sich Mitglieder der Universität Trier mit konzeptionellem und empirischem Interesse an Grenzen und/oder Grenzregionen auf dem Campus II im Rahmen eines internen Netzwerktreffens des UniGR-Center for Border Studies (UniGR-CBS). Die teilnehmenden Personen wurden mit einer kurzen Präsentation über die Geschichte und Arbeit des UniGR-CBS begrüßt, die von Christian Wille und Denise Rodrigues Marafona von der zentralen Koordinierungsstelle des CBS an der Universität Luxemburg gehalten wurde. Ziel der Veranstaltung war es, Kolleg:innen innerhalb von Trier zusammenzubringen, um das CBS-Kontingent an unserer Universität neu zu beleben. Die Teilnehmer:innen konnten sich vorstellen, Ideen austauschen und Bereiche von gemeinsamem Interesse identifizieren.

Wenn Sie Interesse haben, in die Mailingliste der Universität Trier CBS aufgenommen zu werden, wenden Sie sich bitte an uns! Wir möchten das interne Netzwerk ausbauen und weitere Aktivitäten im Rahmen der UniGR-CBS unterstützen und ermutigen alle, die sich für Grenzen/Grenzregionen interessieren, sich uns anzuschließen.

 <https://www.uni-trier.de/international/universitaet-der-grossregion/center-for-border-studies>

 Prof. Dr. Jennifer Turner ([turner@uni-trier.de](mailto:turner@uni-trier.de)) +49 651 201-3938

## Veröffentlichungen & Publikationen

---

📖 Buch (Sammelband)

### **Understanding & preventing soil erosion**

Sammelband mit insgesamt 9 Beiträgen zum Verständnis, zur Messung und zur Vermeidung von Bodenerosion

It's been suggested that around 12 million hectares of agricultural land are affected by soil erosion each year. If the degradation of the world's soil reservoir continues, many have estimated that this could lead to a 30% reduction in global food production by 2040.

*Understanding and preventing soil erosion* provides a comprehensive overview of recent research on understanding the mechanisms of soil erosion, as well as the best practices for measuring and modelling soil erosion risk in agricultural soils. The book also considers the range of agronomic practices and techniques available to mitigate future soil erosion, including the use of buffer strips, zero/no-tillage and soil stabilisers.

In its detailed assessment of soil erosion, the book succeeds in highlighting the potential future impact of degraded soils on the quality, security and longevity of our global food system if the problem of soil erosion isn't effectively managed.

 <https://shop.bdspublishing.com/store/bds/detail/workgroup/?id=3-190-133425>

“ Seeger, M. (Ed.), 2024. *Understanding and preventing soil erosion*. BURLEIGH DODDS SCIENCE PU, [S.I.], 262 pp.

☎ Dr. Manuel Seeger, [seeger@uni-trier.de](mailto:seeger@uni-trier.de), 0651/2014557, F110 (Campus II)

📖 Zeitschriftenartikel

### **Exploring the Unintended Contribution of Soil Erosion Research to Microplastic Contamination**

Tragen wir Erosionsforscher:innen zur Kontamination von Böden mit Mikroplastik bei? Wir stoßen hier die Diskussion an!

The global scientific community, particularly soil erosion researchers, is increasingly recognizing the urgent need to address plastic pollution and the accumulation of microplastics in soil. Human activities such as urban expansion, food packaging, and the use of agricultural materials have driven a significant rise in microplastic contamination. The problem is compounded by the difficulty, expense, and time-intensive nature of analyzing soil erosion samples to accurately identify microplastic types, sources, and their effects. Soil erosion, while naturally shaping landscapes like hillslopes, deltas or river valleys, has evolved into a critical issue due to human-induced changes, threatening fertile agricultural zones and areas prone to landslides, with serious economic and human consequences. While validated methods exist to quantify soil erosion, runoff, and pollutant concentrations, these techniques inadvertently introduce microplastics into

the environment by plastic materials during sampling, transport, and lab analysis. This not only skews historical and current data on microplastic levels in soils but also alters natural soil conditions around research plots. To address these challenges, this paper advocates for the refinement of measurement techniques to minimize contamination, a reassessment of current methodologies, and a concerted effort to reduce human impact on soil health, thereby safeguarding a critical natural resource.

 <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S221171482400030X>

“ Rodrigo-Comino, J., Seeger, M., 2024. Exploring the Unintended Contribution of Soil Erosion Research to Microplastic Contamination. *Results in Earth Sciences*, 100043. doi:10.1016/j.rines.2024.100043. <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S221171482400030X>.

 Dr. Manuel Seeger, [seeger@uni-trier.de](mailto:seeger@uni-trier.de), 0651/2014557, F110 (Campus II)

 Zeitschriftenartikel

### **Carceral anaesthesia: Numbing the pains of living, working and researching in prison**

Auf der Grundlage neuerer wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich der ‚sensory‘ und ‚affective‘ geographien führt dieser Artikel das Konzept der „carceral anaesthesia“ ein, um die strategische Betäubung oder Dämpfung von Emotionen und Sinneswahrnehmungen als eine Form des Widerstands von Menschen zu beschreiben, die im Gefängnisumfeld leben, arbeiten und forschen. Durch die Verwendung kreativer Sachtexte – oder „anaesthetic encounters“ – die auf fast einem Jahrzehnt Feldforschung in Gefängnissen im Vereinigten Königreich basieren, veranschaulicht der Artikel, wie Einzelpersonen die Lebendigkeit und Reizüberflutung des Gefängnislebens durch den Einsatz verschiedener Formen emotionaler Anästhesie bewältigen. Diese Erzählungen dienen dazu, unser Verständnis der Gefängniserfahrung zu vertiefen, und enthüllen eine bilaterale Machtdynamik, bei der Anästhesie sowohl ein Produkt der Gefängnisumgebung als auch ein Bewältigungsmechanismus innerhalb dieser sein kann. Diese Studie erweitert nicht nur den Umfang der ‚anaesthetic geographies‘, sondern trägt auch zu einem besseren Verständnis der emotionalen und psychologischen Dimensionen der Inhaftierung bei. Sie hebt die gefährlichen Auswirkungen sensorischer Erfahrungen auf diejenigen hervor, die in diesen Räumen leben, arbeiten und forschen, und bietet damit Diskussionsstoff über die Auswirkungen einer solchen Anästhesie sowohl auf die alltägliche Lebenserfahrung inhaftierter Personen als auch auf die Zukunft sinnvoller Maßnahmen im Gefängnisssystem im weiteren Sinne.

 <https://doi.org/10.1080/14702541.2024.2446235>

“ Turner, J. (2025). Carceral anaesthesia: numbing the pains of living, working and researching in prison. *Scottish Geographical Journal*, early online

 Prof. Dr. Jennifer Turner ([turner@uni-trier.de](mailto:turner@uni-trier.de)) +49 651 201-3938

📖 Beitrag in Sammelband

### **Advances in understanding soil erodibility**

Betrachtung der Erodierbarkeit von Böden, insbesondere im Hinblick auf die Messung der Aggregatstabilität

 <https://shop.bdspublishing.com/store/bds/detail/workgroup/?id=3-190-133425>

“ Seeger, M., 2024. Advances in understanding soil erodibility, in: Seeger, M. (Ed.), Understanding and preventing soil erosion. BURLEIGH DODDS SCIENCE PU, [S.I.], pp. 3–18.

 Dr. Manuel Seeger, [seeger@uni-trier.de](mailto:seeger@uni-trier.de), 0651/2014557, F110 (Campus II)

📖 Beitrag in Sammelband

### **„Rural Overtourism“? Zur Debatte um die Rolle von Tourismus bei der Gentrifizierung ländlicher Räume**

Der Beitrag ist Sammelband „Dimensionen der Nachhaltigkeit in Freizeit und Tourismus“, in dem die Tagungsergebnisse des 7. Bremer Freizeitkongresses in Verbindung mit der AKTF-Jahrestagung veröffentlicht wurden, erschienen

Angabe zum Sammelband: Freericks, R. / Brinkmann, D. (Hrsg.): Dimensionen der Nachhaltigkeit in Freizeit und Tourismus. Institut für Freizeitwissenschaft und Kulturarbeit e.V.: Bremen. ISBN: 978-3-926499-71-4

 JProf. Dr. Michael Mießner; [miessner@uni-trier.de](mailto:miessner@uni-trier.de)

## Lehre

---

### Barbara Scharfbillig mit dem Lehrpreis 2024 ausgezeichnet

#### Auszeichnung

Für ihr Seminar „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wurde Barbara Scharfbillig mit dem Lehrpreis der Universität Trier ausgezeichnet.



Preisträgerinnen Barbara Scharfbillig (links) und Sarah Thiery (rechts).

Der Lehrpreis ging in diesem Jahr direkt an zwei Preisträgerinnen – an die Germanistin Sarah Thiery und an die wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Geographie und ihre Didaktik, Barbara Scharfbillig. Scharfbillig studierte Erziehungswissenschaften, Sprachen und Kulturen Afrikas sowie Management von Non-Profit-Organisationen und ist zertifizierte BNE-Referentin in Rheinland-Pfalz und im Saarland. In ihrem Seminar für Studierende im Lehramt arbeitete sie gemeinsam mit Pädagoginnen aus Brasilien, Namibia, Nicaragua, Peru und Deutschland, um verschiedene Perspektiven auf Nachhaltigkeit zu vermitteln und die Studierenden über den Tellerrand schauen zu lassen. Auch betonte die Jury die Methodenvielfalt, welche in der Veranstaltung aktiv vermittelt wurde. Beispielsweise nutzen die Studierenden Trickboxen von agil um Erklärvideos zu selbstgewählten BNE-Themen zu erstellen.

 [Pressemitteilung der Universität Trier](#)

 Barbara Scharfbillig, E-Mail: [scharfbillig\[at\]uni-trier.de](mailto:scharfbillig[at]uni-trier.de)

## Geograph:innen sitzen nicht nur am Schreibtisch

Modul Methoden der Geographie: Raum entdecken, B.Sc. Geographie (WiSe 2024/2025)



Unter diesem Motto sind Ende Oktober die Studierenden vom Petrisberg nach Olewig abgestiegen. Was bedeutet es, in einer stark bebauten Siedlungsfläche ein Renaturierungsprojekt umzusetzen und wer ist an so einem Projekt beteiligt?

Am Olewiger Bach selbst wurden u.a. hydrologische und morphologische Aspekte einer Gewässerrenaturierung sowie deren ökologische Implikationen diskutiert. Darüber hinaus standen auch Themen der Schaffung von Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten, der Partizipation von Anwohnenden und der aufkommenden Nutzungskonflikte auf dem Programm der Begehung. Gemeinsam mit den beiden Dozierenden konnten die Studierenden die Ereignisse rund um das Projekt aus erster Hand von Harald Ostermann und Thomas Scholtes erfahren. Beide bringen eine große Expertise zum Thema Renaturierungsprojekte von Gewässern mit und sind beim Amt StadtRaum Trier in der Abteilung Gewässer und Hochwasserschutz verantwortlich für die Arbeiten am und die Instandhaltung des Olewiger Bachs. Die Studierenden haben an diesem Nachmittag so nicht nur Einblick in die Renaturierung selbst, sondern auch Kontakt zu einem möglichen späteren Berufsfeld knüpfen können. Mithilfe dieses Inputs dürfen sich die Einsteiger:innen ins Fach nun selbst ausprobieren und erste eigene Fragestellungen im Raum untersuchen. Die Studierenden lernen hierbei erste geographische Arbeitsmethoden kennen, führen diese selbstständig durch und präsentieren am Ende Ihre Ergebnisse. Wer sie also in den kommenden Monaten im Bach stehen oder mit Klemmbrett auf den Fußwegen und im Ortskern antrifft, gerne ansprechen!



Dr. Hanna Jäger, [jaegerh@uni-trier.de](mailto:jaegerh@uni-trier.de), +49 (0)651-201 1828, F142  
Lars Engelmänn, [engelmänn@uni-trier.de](mailto:engelmänn@uni-trier.de), +49 (0)651 201-4523, F 102

## Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): Plastik (SoSe 2025)

 Einladung zur Vorbesprechung

 11.02.2025

 14:00 Uhr

 F 168 (Plastik-Werkstatt)

keine Anmeldung erforderlich

### Lust auf ein angewandtes BNE-Seminar im Sommer?

Für Lehramtsstudierende im Master gibt es die Möglichkeit, in diesem Sommer praktische Erfahrungen mit Schüler:innen und Schülern umliegender Schule zu sammeln und gleichzeitig ein Konzept zur Etablierung eines außerschulischen Lernorts für Oberstufenschüler:innen zu entwickeln, das dann im darauffolgenden Schuljahr (Start September 2025) Anwendung findet.

Plastik und Plastikmüll kommen im Rahmen der Umwelt- und Müllproblematik aufgrund ihrer Menge, langen Zersetzungszeit sowie der Ausbreitung von Mikroplastik eine besondere Bedeutung zu. Zwischen 1950 und 2015 wurden weltweit 8.3 Mrd. Tonnen Plastik produziert, wobei die Produktionsraten in den letzten Jahren rasant angestiegen sind. Gegenwärtig landen 79% des Plastiks auf Mülldeponien oder gelangen in die Umwelt, 12% enden in Verbrennungsanlagen und nur 9% allen Plastiks werden recycelt. Plastik bietet somit einen wichtigen Einstieg, um verschiedene Umweltproblematiken und Zusammenhänge zu thematisieren und zu bearbeiten. Neben dem Thema Umweltverschmutzung, z. B. durch Mikroplastik, wird der Vermeidung, dem Recycling und Upcycling von Plastikmüll, eine besondere Rolle zugesprochen. Im Gegensatz zu linearen Systemen zielt die Zirkuläre Wirtschaft darauf ab, Stoffe und Energie im System zu erhalten und wieder in Wert zu setzen. Damit bietet das Konzept vielzählige Ansatzpunkte zur Bearbeitung der Plastikthematik. Zentral hierbei sind auch Aspekte der Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

In diesem Modul werden wir uns spezifisch mit dem Orientierungsrahmen für den Lernbereich ‚Globale Entwicklung‘ auseinandersetzen und uns dem Lehrauftrag der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im Geographieunterricht exemplarisch anhand des Themenfelds ‚Plastik‘ widmen. Neben der inhaltlich-thematischen Aufbereitung des Themas steht in diesem Modul die praktische Arbeit mit Schüler:innen der Region im Fokus.

**Interesse geweckt?** Dann kommen Sie gerne zur Vorbesprechung vorbei. Ich freue mich auf Sie!

 <https://www.uni-trier.de/universitaet/fachbereiche-faecher/fachbereich-vi/faecher/nachhaltige-regional-und-standortentwicklung/forschung/plasted>

## **Bachelor of Science (Humangeographie) Lehrforschungsprojekt: Kulturgeographie**

### Lehrangebote

Ab dem SoSe 2025 wird Studierenden der Humangeographie ein neues Lehrforschungsprojekt mit dem Schwerpunkt Kulturgeographie angeboten. Mit Schwerpunkt auf Schlüsselthemen wie kulturelle Repräsentationen, (Im-)Mobilitäten, Praktiken und Materialitäten werden die Studierenden in Gruppen ein Forschungsprojekt erarbeiten und durchführen. Mit Kulturgeographien, die sich auf alles von Klettern bis hin zu Klimapraktiken konzentrieren, wird Ihre Gruppe etwas wirklich Interessantes und Relevantes für die Forschung finden. Denken Sie daran, dass das LFP aus zwei Teilen besteht, wobei Teil 1 (Projektdesign) in der Regel im SoSe beginnt und Teil 2 (Umsetzung) im WiSe fortgesetzt wird. Für diejenigen, die das LFP als Kernmodul benötigen, beachten Sie bitte, dass die nächste Möglichkeit, diese Leistungspunkte zu erwerben, entweder im SoSe 2025 oder im SoSe 2026 beginnt!

 Prof. Dr. Jennifer Turner ([turner@uni-trier.de](mailto:turner@uni-trier.de)) +49 651 201-3938

## Verabschiedung von Mitarbeitenden

---

### Rebecca Kanesu

 Nachhaltige Raumentwicklung und Governance

 Doktorandin

Rebecca Kanesu tritt eine Stelle an der Universität in Würzburg an.

Seit 2018 war Rebecca Kanesu als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Nachhaltigen Raumentwicklung und Governance tätig. Von 2018 bis 2021 war sie als Projektmitarbeitende im Interrev VI Projekt „UniGR-Center for Border Studies“ tätig. Im Dezember 2024 verteidigte sie Ihre Doktorarbeit mit dem Titel „DIFFRACTING MOU/SEL\LE/: Politische Flussökologie im patchy Anthropozän“. Im Frühjahr 2025 tritt sie eine Stelle als Postdoktorandin in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Marit Rosol an der Universität Würzburg an. Wir wünschen Rebekka alles Gute!



### Viviana Wiegleb

 Nachhaltige Raumentwicklung und Governance

 Doktorandin

Viviana Wiegleb war viele Jahre in der Nachhaltigen Raumentwicklung und Governance tätig.

Als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Nachhaltigen Raumentwicklung und Governance beschäftigte sich Viviana Wiegleb im Rahmen ihrer Doktorarbeit mit politischen Prozessen der Wissensproduktion im Kontext von Umweltgovernance. Von 2020 bis 2023 war sie Projektmitarbeitende im durch das BMUV finanzierten Projekt „Mosel-AdapTIV“. Ihre Promotion mit dem Titel „Mapping knowledge and power: Geographical insights into the production of policy-relevant science for global environmental governance“ verteidigte sie im Dezember 2024. Wir wünschen Viviana alles Gute!



## Presse & Medien

---

### Buchgespräch im Deutschlandfunk

 Radio

 Buchgespräch im Deutschlandfunk über „Ländliche Utopien“

#### **In der Deutschlandfunk Kultur-Sendung „Lesart“ wurde der Sammelband „Ländliche Utopien“ besprochen.**

In der Sendung "Lesart" von Deutschlandfunk Kultur wurde am Samstag, den 16. November 2024 das Buch "[Ländliche Utopien. Herausforderungen und Utopien regionaler Entwicklung](#)" besprochen. [Das Interview kann hier nach gehört werden.](#)

 JProf. Dr. Michael Mießner; [miessner@uni-trier.de](mailto:miessner@uni-trier.de).

### SWR-Berichte zu Sozialem Wohnungsbau

 Online

#### **SWR-Berichte zu Sozialem Wohnungsbau**

#### **Der SWR berichtete kürzlich über die geplanten Änderungen in der Sozialen Wohnraumförderung in Rheinland-Pfalz. Dafür sprachen Sie auch mit einem Trierer Wirtschaftsgeographen.**

Wie der SWR berichtet, sollen die Förderbedingungen für den Sozialen Wohnungsbau in Rheinland-Pfalz verändert werden. Insgesamt bedeuten die Förderbindungen, dass sich Investitionen in Sozialwohnungsbau weniger lohnen. Für die Berichte über diese Veränderungen sprach der SWR mit Investor\*innen und dem Trierer Wirtschaftsgeographen und Wohnungsforscher Michael Mießner.

Die verschiedenen Berichte sind hier zu finden:

- ["Rheinland-Pfalz will im sozialen Wohnungsbau kürzen"](#)
- ["Warum sozialer Wohnungsbau in Trier gefährdet ist"](#)
- ["Warum in der Region Trier kaum Sozialwohnungen gebaut werden"](#)

 JProf. Dr. Michael Mießner; [miessner@uni-trier.de](mailto:miessner@uni-trier.de)

## Sonstiges

---

### Zwei humangeographische Promotionsprojekte erfolgreich abgeschlossen

▀ Nachhaltige Raumentwicklung und Governance



Rebekka Kanesu (links) und Viviana Wiegleb (rechts) mit ihrer Doktormutter Prof. Dr. Antje Bruns, Generalsekretärin der ARL in Hannover.

Viviana Wiegleb und Rebekka Kanesu verteidigen erfolgreich ihre Promotionschriften unter Betreuung von Prof. Dr. Antje Bruns (ehemals Nachhaltige Raumentwicklung und Governance).

In der ehemaligen Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Antje Bruns wurden kurz vor Weihnachten gleich zwei Promotionsprojekte erfolgreich abgeschlossen. Am 13.12.2024 stellte Viviana Wiegleb ihre Promotionschrift mit dem Titel "Mapping knowledge and power: Geographical insights into the production of policy-relevant science for global environmental governance" vor. Die Gutachtenden Prof. Dr. Antje Bruns, Prof. Dr. Julia Affolderbach und Prof. Dr. Daniela Gottschlich unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Johannes Ries bewerteten die Forschungsleistung mit magna cum laude. Rebekka Kanesu präsentierte ihre Forschung unter dem Titel „DIFFRACTING MO\U/SEL\LE/: Politische Flussökologie im patchy Anthropozän“ der Kommission bestehend aus Prof. Dr. Antje Bruns, Prof. Dr. Jennifer Turner und Prof. Dr. Franz Krause (Vorsitzende Prof. Dr. Julia Affolderbach) am 16.12.2024. Die ambitionierte Forschungsarbeit wurde ebenfalls mit magna cum laude ausgezeichnet. Wir gratulieren beiden herzlich zu zwei beeindruckenden und inspirierenden Leistungen!

## Ausleihe Weltspiel

Das **Weltspiel** ist ein Klassiker der Bildung für nachhaltige Entwicklung und wird vielfältig bei außerschulischen Bildungsanbietern eingesetzt. Es wurde ursprünglich vom Entwicklungspädagogischen Informationszentrum Reutlingen entwickelt und ermöglicht einen niedrighschwelligem Perspektivwechsel, indem es globale Verhältnisse haptisch und visuell sichtbar macht. Im Spiel wird die Verteilung von Kennzahlen (z.B. Bevölkerung, Einkommen, CO2-Emissionen) abgebildet, um auf global ungerechte Verhältnisse und Zusammenhänge hinzuweisen. Das Weltspiel ist für verschiedene Themen anschlussfähig und vielseitig in der Bildungsarbeit auch außerhalb von BNE einsetzbar.

Das Spiel ist für zehn bis 30 Teilnehmer\*innen ab 14 Jahren ausgelegt.

Die Spielanleitung findet sich unter: <https://das-weltspiel.com/>

Das Spiel kann ab sofort in der **Nachhaltigen Regional- und Standortentwicklung** und in der **Geographie und ihre Didaktik** von Studierenden und Mitarbeitenden der Universität Trier ausgeliehen werden.

**Angela Jensen**, Nachhaltige Regional- und Standortentwicklung, Campus 2, [jensena\[at\]uni-trier.de](mailto:jensena[at]uni-trier.de)

- 1 x Plane Weltkarte Mercator Projektion 3x4m mit Legematerial
- 4 x Weltkarte Mercator Projektion ca. 1x 1,5m mit Legematerial

**Barbara Scharfbillig**, Geographie und ihre Didaktik, F 103, Campus 2, Tel.: +49 651 201-4542, [scharfbillig\[at\]uni-trier.de](mailto:scharfbillig[at]uni-trier.de)

- 1 x Plane Weltkarte Mercator Projektion 3x4m mit Legematerial
- 1 x Plane Namibia und Deutschland 2x3,5m mit Legematerial und Anleitung zur Namibia-Version



<https://www.uni-trier.de/universitaet/fachbereiche-faecher/fachbereich-vi/faecher/geographie-und-ihre-didaktik/aktuelles-1>



+49 651 201-4542

## Nachhaltigkeit am FBVI

Der Schaukasten gegenüber vom Dekanat des FBVI bietet ein News Board zur Kommunikation von Nachhaltigkeitsforschung sowie Angeboten und Initiativen im Bereich der Nachhaltigkeit. Das dazugehörige Regal fungiert als Bücherschrank v.a. für Freizeitlektüre. Einfach vorbeischaun und Bücher teilen oder mitnehmen!

**Wir freuen uns über Informationen zu laufenden Projekten, Publikationen, Terminen und sonstigen Initiativen im Nachhaltigkeitsbereich – gerne als Flyer oder bis zu einem A4-Format an die untenstehende Adresse schicken.**



Fragen und Beiträge gerne an [plasted@uni-trier.de](mailto:plasted@uni-trier.de)